

Projekt Erinnern-inklusiv: Jetzt anmelden zum inklusiven Netzwerktreffen in der Gedenkstätte Stutthof in Polen

Die Gedenkstätte Stutthof in Polen ist Ziel einer inklusiven Exkursion nach Polen.

In Sztutowo in der Nähe von Gdansk / Danzig findet vom 25. bis 28. April 2023 das erste inklusive Netzwerktreffen statt. Es ist Teil des deutsch-polnischen Kooperationsprojekts „Erinnern-inklusiv“.

Organisiert wird das Treffen vom Internationalen Bildungs- und Begegnungswerk (IBB gGmbH) in Dortmund zusammen mit seinen Partnern. Interessierte können sich ab sofort anmelden.

Museen, Mahnmale und Gedenkstätten, die an die NS-Zeit erinnern, sollen für alle Menschen zugänglich sein. Doch viele Lernorte der Geschichte sind nicht auf den Besuch von Menschen mit Behinderungen oder Beeinträchtigungen vorbereitet. Jugendliche mit Sinnes- oder Mobilitätsbeeinträchtigungen können an Gedenkstättenfahrten nicht teilnehmen.

Im neuen EU-Projekt „Erinnern-inklusiv“ beschreiben Betroffene, was fehlt. Gemeinsam mit Expertinnen und Experten geht es um die Frage: Wie sollten barrierefreie Lernorte aussehen? Menschen mit und ohne Behinderung oder Beeinträchtigung können mitmachen.

Beim inklusiven Netzwerktreffen lernen die Teilnehmenden die Geschichte des Konzentrationslagers Stutthof kennen. Sie untersuchen sodann gemeinsam, wie das Museum verbessert werden könnte.

Bis zu 60 Interessierte können teilnehmen. Eingeladen sind Interessierte mit und ohne Behinderung, die sich für eine inklusive Erinnerungsarbeit, Inklusionspädagogik oder barrierefreie Gedenkstättenfahrten interessieren.

Die Teilnahme ist dank Förderung durch die EU ab Berlin unentgeltlich.

Die Anreise und Abreise nach und ab Berlin muss individuell organisiert werden. Die genauen Abfahrt- und Ankunftszeiten werden noch mitgeteilt. Nach aktueller Planung fahren die deutschen Teilnehmenden gemeinsam mit einem Bus von Berlin nach Sztutowo.

Für die Teilnehmenden aus Deutschland und Polen sind Einzel- und Doppelzimmer reserviert. Assistentinnen und Assistenten können ebenfalls kostenfrei teilnehmen. Das Hotel ist barrierefrei. Die Verpflegung erfolgt in Vollpension.

Die Verkehrssprachen sind Deutsch und Polnisch. Dolmetscherinnen und Dolmetscher erleichtern die Verständigung. Sie übersetzen auch in deutsche und polnische Gebärdensprache. Weitere Bedarfe können auf dem Anmeldeformular genannt werden.

Wer mag und kann, darf einen Eigenanteil in Höhe von 50 Euro, 100 Euro, 150 Euro oder 200 Euro beisteuern.

[Zur Anmeldung nutzen Sie bitte diesen Link.](#)

Sie erhalten in Kürze eine Bestätigungs-E-Mail mit allen weiteren Informationen und das detaillierte Reiseprogramm.

[Für Rückfragen senden Sie uns bitte am besten eine E-Mail an Constanze Stoll.](#)

Das deutsch-polnische Partnerschaftsprojekt „Erinnern-inklusiv“ organisiert die IBB gGmbH in Dortmund gemeinsam mit dem Museum Stutthof in Polen und dem Verein Schwarzenberg e.V. in Berlin. Das Projekt wird im Rahmen des EU-Programms „Bürger, Gleichberechtigung, Rechte und Werte“ gefördert.



Funded by the
European Union

Gefördert von der Europäischen Union. Die geäußerten Ansichten und Meinungen sind jedoch ausschließlich die des Autors/der Autoren und spiegeln nicht unbedingt die der Europäischen Union oder der Europäischen Exekutivagentur für Bildung und Kultur (EACEA) wieder. Weder die Europäische Union noch die Bewilligungsbehörde können dafür verantwortlich gemacht werden.



Stutthof | Muzeum Stutthof w Sztutowie
NIEMIECKI NAZISTOWSKI OBÓZ KONCENTRACYJNY I ZAGŁADY (1939-1945)